Pestalozzi-Kinderdörfer im Ausland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **51 (1946-1947)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-315241

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

abgeschlossen würde ? Hoffen wir, daß diese Erscheinung wie eine Krankheit vorübergehe, ohne Schaden zu hinterlassen. Vielleicht könnt ihr ein wenig helfen, liebe Kolleginnen, und bei Gelegenheit aufklärend wirken, besonders hier und dort eine Massenbesuchsreise verhindern, wenn sie auch gut gemeint ist. Die Pestalozzi-Leute werden's euch danken !

Pestalozzi-Kinderdörfer im Ausland

Ähnlich wie der Gedanke des Kinderdorfes in der Schweiz eine Verwirklichung fand, haben sich auch im Ausland Gruppen von hilfsbereiten Menschen zusammengefunden, die im Geiste Pestalozzis der obdachlosen und verwaisten Jugend ihrer Länder eine neue Heimat geben wollen. Da es die « Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi » für ihre Pflicht hält, derartigen Bestrebungen ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, hat sie sich unter dem Eindruck des großen Kinderelends dazu entschlossen, Kinderdorfpläne in den kriegsverwüsteten Ländern nach Möglichkeit zu fördern. Eine materielle Unterstützung kann hierbei aus der Schweiz nur in ganz geringem Maße in Frage kommen, doch ist zu hoffen, daß mit Hilfe der « Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi » die Tätigkeit anderer Hilfswerke auf solche Kinderdorfprojekte hingelenkt werden kann. Aus einer Zusammenarbeit schweizerischer und ausländischer Pädagogen und Jugendfreunde dürfte sich so ein fruchtbringender geistiger Austausch ergeben. — In diesem Sinne konnte unlängst auch die Förderung solcher Bestrebungen in Deutschand angebahnt werden.

Bundesfeieraktion 1947

Dr. E. Brauchlin

Ein Teil des Ertrages der diesjährigen Bundesfeieraktion soll der beruflichen Ausbildung von Gebrechlichen dienen, die dadurch in den Stand gesetzt werden, irgendwo innerhalb der Industrie einen Platz auszufüllen, sich selbst zu erhalten und der Allgemeinheit zu nützen. Immer mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß den Infirmen dann am besten geholfen ist, wenn nach Maßgabe ihrer Kräfte und Möglichkeiten sie zur Selbsthilfe erzogen und vorbereitet werden. Die besondere berufliche Ausbildung bedeutet einen Schritt auf dem Wege diesem Ziel entgegen, weshalb die Bundesfeiersammlung allen warm zu empfehlen ist. Es wird dem Gebrechlichen auf diese Weise geholfen, ein positiverer und glücklicherer Mensch zu werden. Die berufliche Ertüchtigung ist aber auch von sozialer Bedeutung, was der Mangel an Arbeitskräften mit aller Deutlichkeit erkennen läßt. Der Gebrechliche kann mit seinen schwachen Kräften innerhalb der Industrie einen Arbeitsplatz ausfüllen, der besetzt sein muß und für einen normal entwicklungsfähigen Menschen nicht geeignet wäre. Er kann mithelfen, die Industrie in Gang zu halten. Seine Kraft ist ein Faktor, der nicht mehr wie früher auf der Seite liegen gelassen wird. Man erkennt — und es ist zu hoffen, daß auch in anderen Zeiten diese Erkenntnis und deren Nutzanwendung nicht mehr verlorengehen werde —, daß viele Gebrechliche sehr gut zu gebrauchen sind.